

13. September 2017

Gute Ideen gefragt - Fahrgastbeirat wird neu besetzt

Wer aus täglicher Erfahrungen mit Bus und Bahn gute Ideen mitbringt, wie sich der Frankfurter Nahverkehr verbessern lässt, ist jetzt gefragt: Anfang des Jahres 2018 wird, wie alle vier Jahre, der Fahrgastbeirat Frankfurt neu besetzt. Elf der insgesamt zweiundzwanzig Plätze sind für Nutzer von Bussen und Bahnen reserviert, die aus eigenem Erleben wissen, worauf es ankommt. Interessenten an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit können sich jetzt bei der städtischen Nahverkehrsgesellschaft *traffiQ* bewerben. Unter

www.traffiQ.de/Fahrgastbeirat

finden Interessierte den notwendigen Bewerbungsbogen. Dort gibt es auch ausführliche Informationen über die bisherige Arbeit des Fahrgastbeirats, der sich in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich der langfristigen und strukturellen Arbeit zur Verbesserung des städtischen Nahverkehrs gewidmet hat.

Bewerbungsschluss ist am 30. November 2017. Gehen mehr als elf Bewerbungen ein, entscheidet das Los. Die Benachrichtigung der interessierten Teilnehmer erfolgt Anfang Januar 2018.

Der Fahrgastbeirat Frankfurt am Main trifft sich mindestens viermal jährlich, um fahrgastrelevante Themen gegenüber *traffiQ* und den Verkehrsunternehmen zu vertreten. Sitzungstag ist in der Regel ein Mittwoch. Seien es die Ausstattung von Bussen und Bahnen, die Organisation des Schienenersatzverkehrs bei Baustellen oder kritische Fragen zu Takten und Linienwegen: Das Gremium ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Kunde und Dienstleister. Er vertritt die Interessen der Fahrgäste und weist auf Probleme und Schwachstellen hin.

traffiQ

Lokale Nahverkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH

Unternehmenskommunikation

Stiftstraße 9 -17
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 – 212 26 893
Telefax: 069 – 212 24 430
presse@traffiQ.de
www.traffiQ.de

Der Geschäftsführer von *traffiQ*, Dr. Hans-Jörg v. Berlepsch, hofft auf zahlreiche Bewerbungen. „Denn es ist nicht selbstverständlich, sich ehrenamtlich für eine Sache zu engagieren, deren Erfolge häufig erst langfristig zu erkennen sind – die Mitglieder des Fahrgastbeirats tragen aber bei zu einem attraktiveren Nahverkehr und damit zu einer lebenswerteren, umweltfreundlicheren Stadt Frankfurt am Main“.